

Chronik der Woche

ALTERNATIVES SPARKONTO

Hoch soll es leben!

Über dieses Jubiläum freut sich nicht nur das Geburtstagskind: Das alternative Sparkonto der Etika und der BCEE, wird 20 – und schaut auf 1.100 SparerInnen und 52 Millionen Euro, die in luxemburgische Sozialprojekte und in Entwicklungsländer investiert wurden, zurück. Die Initiative erlaubt die finanziell risikofreie und transparente Unterstützung weltweiter Projekte zur nachhaltigen Entwicklung. Neben der Direktorin der BCEE, Françoise Thoma, einem der Gründungsmitglieder der Etika, Mike Mathias, und deren Präsidentin, Magali Paulus, gab auch Bernard Bayot sich am Mittwoch die Ehre. Der Direktor der „Financité“ und Präsident der Kooperative „NewB“ ist ein internationaler Experte auf dem Gebiet. Er eröffnete die Reden des Abends mit einem Rückblick auf die Erfolge und Probleme der sozialen Finanzen in Belgien, das als Pionier in diesem Bereich gilt.



GAFFER VOR GERICHT

Zum Glotzen gibt's Fernseher

„Mit einem Foto hat noch niemand Leben gerettet, mit einem Anruf beim Rettungsdienst schon“, hieß es letztes Jahr bei der Polizei. Der Sensationsgier von sieben Angeklagten tat dies keinen Abbruch. Sie mussten sich letzte Woche vor dem Polizeigericht verantworten. Ihr Gaffen und Fotografieren einer Unfallstelle auf der Höhe der Auffahrt Kirchberg nahmen ein Ausmaß an, das die Beamten zur Strafverfolgung veranlasste. Es ist der erste Prozess dieser Art in Luxemburg. Generell ist bei übermäßiger Neugierde sowie der Behinderung von Rettungskräften Vorsicht geboten: Die Schaulust und ihre Nebeneffekte können einen zwei Punkte auf dem Führerschein und 145 Euro Bußgeld kosten - und hoffentlich ein schlechtes Gewissen.

EU BUDGET

Rollentausch

Luxemburg wird vom Nettozahler zum Nettoempfänger. Das Großherzogtum erhielt 2016 zwölf Millionen mehr von der EU, als es einzahlte. Im Vorjahr war es andersrum. Die Summe belief sich auf 99 Millionen Euro. An das Plus von 2014 wurde nicht angeknüpft. Damals gab es 77 Millionen von der EU zurück.

{ FRAGE DER WOCHE }



Nutzen und
organisieren Sie
regelmäßig eine
Fahrgemeinschaft?

Ihre Meinung interessiert uns!
Beantworten Sie die Frage auf

revue.lu

Letzte Woche

Sind Sie mit ihrer
Arbeitsstelle zufrieden?



57%



43%